

Tut Buße ?

Lassen Sie mich heute mit einem jüdischen Witz beginnen:

*Gott beschließt, eine neue Sintflut zu schicken, und informiert die Abgesandten der drei Religionen. Er spricht: „Genug ist genug! In drei Tagen ist es vorbei mit der Menschheit!“
Der Papst nach der Rückkehr zu seinen Schäflein: „Hüllt euch in Sack und Asche und tut Buße; das Ende naht.“
Der evangelische Bischof: „Uns bleibt nur noch das inbrünstige Bitten um Gnade, damit ER uns erhöre und das furchtbare Schicksal von uns abwende.“
Der Oberrabbiner: „Juden, wir haben noch 72 Stunden Zeit, um zu lernen, wie man unter Wasser lebt.“*

In diesem tiefgründigen Witz ist wesentliches Denken jeder der drei Konfessionen angesprochen. Die Worte „Hüllt euch in Sack und Asche und tut Buße“ werden dem Papst in den Mund gelegt. Die alte Kirche kannte tatsächlich eine Bußzeit. Sie bedeutete Ausschluss aus der Kirchengemeinschaft bis die auferlegte Strafe öffentlich abgeleistet war. Im 13. Jahrhundert ging die Kirche zur geheimen Beichte über, in der Buße durch Gebet,...auferlegt wird. Was aber steht in den wörtlichen Übersetzungen des Neuen Testaments an den diversen Stellen: nicht das Wort „Buße“, sondern „Kehrt um!“ bzw. „Denkt um!“ und zwar unverzüglich!

Liebe Freunde, es geht nicht darum, den Blick länger als zum Erfassen nötig auf unser Versagen zu richten. Der Blick des Büßers ist auf sich selbst gerichtet, es geht aber um den liebevollen Blick auf unseren Nächsten. Es geht um neues, um lebensschaffendes Handeln ohne Verzögerung! Lebensschaffendes Handeln duldet keinen Aufschub! Ja, denken wir um, kehren wir um, heben wir unsere Grenzen auf, die die Liebe einschränken. So wird auch in uns Ostern geschehen: das Aufbrechen in ein neues sinnerfülltes Leben. Was im Leben wirklich Sinn stiftet und zählt, ist (einzig) unsere Liebe!